

CALL
FOR
PAPERS

10. Forum
Architekturwissenschaft

RE/
PRODUKTIONS-
BEDINGUNGEN
DER
ARCHITEKTUR
- REVISITED

24. - 26. 10.

2024

Einreichungsfrist:
10. Juni 2024

10. Forum Architekturwissenschaft Re/Produktionsbedingungen der Architektur - revisited

Das 10. FORUM Architekturwissenschaft vom 24. bis 26. Oktober 2024 will am historischen Ort des Bauhauses Dessau zum Jubiläum die Thematik des ersten Forums Architekturwissenschaft „Produktionsbedingungen der Architektur: Zwischen Autonomie und Heteronomie“ (2014) aktualisieren, erweitern und aus verschiedenen Perspektiven diskutieren.

- Wir widmen uns der Architekturpraxis und ihrer theoretischen Reflexion. Neben den gesellschaftlichen Potenzialen und kreativen Akten des Architekturschaffens bedingen systemische Abhängigkeiten, technische Anforderungen und funktionale Zwänge wesentlich den Alltag von Architekt:innen. In der krisengeprägten Gegenwart wirft das einige Fragen auf: Welche (auch utopischen) Perspektiven, kritischen Haltungen, alternativen Modelle und welches Selbstverständnis der Architekt:innenschaft lassen sich heute in der Architekturpraxis finden? Welche (neuen) Strategien, Praktiken und Rollen lassen sich erkennen? Wie verändern sich Wissen und Fertigkeiten, Beziehungen und Verantwortung, Autor:innenschaft und Ästhetik? Und nicht zuletzt: Welche Machtverhältnisse und -begrenzungen, aber auch welches Nicht-Wissen bilden Hinderungsfaktoren für eine zukunfts-gewandte Architekturpraxis?
- Mit diesem Call for Papers laden wir Theoretiker:innen und Praktiker:innen, Architekt:innen, Soziolog:innen und Bauwirtschaftsexpert:innen, Aktivist:innen und Investor:innen, Handwerker:innen, Fabrikant:innen und Künstler:innen sowie alle weiteren Interessierten ein. Um eine lebhafteste, kontroverse und ergebnisoffene Diskussion zu führen, wünschen wir uns **unterschiedliche Beiträge**: *Fünf-Minuten-Statement oder 20-Minuten-Vortrag, Alltagsbericht oder Prompt-Battle, Manifest oder Material-Modell, Foto-Essay oder Performance u.v.m.*
- Um die Re/Produktionsbedingungen von Architektur genauer zu beleuchten, gliedert sich das Jubiläumsforum in drei Themenfelder, die in unterschiedlichen Formaten alle Beteiligten zusammenführen und zu einem produktiven Austausch anregen sollen:

● Mit dem ersten Themenfeld **»Dynamik der Arbeit«** adressieren wir systemische Abhängigkeiten im Bereich der Architektur, insbesondere die menschliche Arbeitskraft im Prozess des Entwerfens, des Bauens, des Verwertens sowie der Aus- und Fortbildung von Architekt:innen. Die Beteiligten der Architekturproduktion agieren in Bedingungsnetzwerken: als Arbeitskräfte in Büros, auf Baustellen und in Universitäten, als Eigentümer:innen von Bodenflächen, Gebäuden und Baufirmen, aber auch als renditeorientierte Anleger:innen. Diese bilden unsichtbare wie sichtbare Wertschöpfungsketten aus Menschen, Objekten und Räumen.

Wir fragen: (1) Was sind die ökonomischen, ökologischen und sozialen Grundbedingungen für die Re/Produktion des „Systems Architektur“ als Arbeitsumfeld und in dessen Berufsbildungsstätten? (2) Inwiefern beeinflussen die ökonomischen und sozialen Herausforderungen die Dynamik der Arbeit (z.B. Arbeitsformen) in der Architektur? (3) Inwiefern verändert die ökologische Krise die Dynamik der Arbeit (z.B. Materialkreisläufe) in der Architektur?

● Im zweiten Themenfeld **»Versprechen der Digitalisierung«** diskutieren wir die kulturellen, sozialen und technischen Auswirkungen der Digitalisierung, insbesondere von KI-Systemen, auf die Re/Produktionsbedingungen in den Architekturbüros und auf Baustellen, sowie an Universitäten und anderen Orten des Experimentierens wie Makerspaces. Einerseits geht mit der Digitalisierung das Versprechen einher, die Produktionsbedingungen hinsichtlich Effizienzsteigerung, Beschleunigung und Sicherheit in Planungsprozessen zu revolutionieren. Andererseits wird zunehmend erkennbar, dass gesellschaftliche Benachteiligungen inklusive hartnäckiger Vorurteile und repräsentativer Verzerrungen reproduziert werden können.

Wir fragen: (1) Welche Bereiche der Architekturproduktion sind betroffen und in welcher Weise, z.B. das Entwerfen, das Bauen, die Logistik, die Kommunikation? Wie verändern sich die Kulturtechniken der Architektur in Zeiten der Digitalität? Und welche Ungleichheiten sind darin eingeschrieben? (2) Wie verändert sich der Berufsalltag von Architekt:innen in datenreichen Umgebungen? Und in welcher Verbindung steht das mit der Klimakrise? (3) Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem ästhetischen Ausdruck des Digitalen und den unterschiedlichen Formen der digitalen Kollaboration?

● Mit dem dritten Themenfeld **»Ausweitung des Sorgetragens«** erörtern wir, wie verschiedenartige Care-Praktiken angesichts der ökologischen Krise und globaler Ungleichheiten in der Re/Produktion von Architektur verankert sind. Architektur kann als gebaute Sorgearbeit verstanden werden und braucht gleichsam unsere Fürsorge. Das Konzept der Fürsorge verspricht Werte wie Teilhabe, Gerechtigkeit, Vielfalt und

Beziehungen sowie die Aufrechterhaltung lebenswerter Ökosysteme. Insofern ist zu diskutieren, inwiefern Praktiken der Sorge, der Pflege und der Reparatur einen programmatischen Rahmen für die sogenannte Bauwende bilden können, aber auch, wo die Beschränkungen liegen.

Wir fragen: (1) Welche Stimmen und Bedarfe werden gehört und berücksichtigt? Wie wird für wen gesorgt und was wird wie repariert? (2) Welche Transformationen sind mit Care- und Maintenance-Praktiken verbunden? Wie sieht eine regenerative Architekturproduktion aus? (3) Kann in Praktiken des Sorgetragens eine neue Handlungsmacht oder sogar ein neues, korrigierendes Paradigma für die Produktion und Reproduktion der Architektur erkannt werden?

- **Organisatorisches**

Bitte senden Sie Ihren Abstract mit Angaben zum Beitragsformat (max. 300 Wörter zu Thema, Format, Dauer, Medien) sowie einen kurzen Lebenslauf (max. 100 Wörter) bis zum **10. Juni 2024** an die Initiator:innen:

forum10@architekturwissenschaft.net

Die Auswahl der Beiträge erfolgt bis zum 8. Juli 2024.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird eine gemeinsame Open-Access-Publikation der Beiträge in der Buchreihe des Forums Architekturwissenschaft bei Berlin Universities Publishing veröffentlicht (Einreichung bis 31. Januar 2025).

- **Konzept und Organisation**

Gernot Weckherlin, Felix Greiner-Petter, Sandra Meireis, Klaus Platzgummer und Ines Lüder.

Das Forum Architekturwissenschaft ist eine Veranstaltung des Netzwerks Architekturwissenschaft e.V. (www.architekturwissenschaft.net). Im regelmäßigen Turnus werden in den Foren relevante Themen der Architekturwissenschaft aufgegriffen.

Das 10. Forum Architekturwissenschaft entsteht in Kooperation mit der Hochschule Anhalt Dessau, der Technischen Universität Dresden, der Technischen Universität Berlin, der Architectural Association School of Architecture London und der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim. Die Veranstaltung wird finanziert mit Mitteln der Sutor-Stiftung (Stiftung zur Förderung der Wissenschaft der Architektur und Technik) und der momus | Stiftung (Stiftung zur Förderung der Theorie der Architektur) und wird gefördert von der Stiftung Bauhaus Dessau. ●